

Quartiersbeirat Horner Geest

Ergebnisprotokoll über den Quartiersbeirat Horner Geest am 08.12.2025.

Moderation: Herr Karl-Heinz Karch

Protokoll: Herr Sascha Bartz

Datum: Montag, 08.12.2025

Uhrzeit: 18:00 Uhr Beginn

20:20 Uhr Ende

Teilnehmer*innen: 16 Personen

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung

Herr Karch eröffnet die Sitzung des Quartiersbeirats Horner Geest und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste. Im Anschluss findet eine kurze Vorstellungsrunde statt, in der sich die Teilnehmenden gegenseitig vorstellen.

TOP 2 – Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Der Ergebnisvermerk der letzten Sitzung wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben. Seitens der Teilnehmenden werden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vorgebracht. Der Ergebnisvermerk gilt damit als angenommen.

TOP 3 – Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

3.1 Kurzbericht von der Generalversammlung der Stadtteilgenossenschaft Horn

Eine Teilnehmerin berichtet von der Generalversammlung der Stadtteilgenossenschaft Horn, die am 11.11.2025 stattgefunden hat. Dabei wird erläutert, dass die formale Gründung der Genossenschaft derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Als zentrale Herausforderung wird insbesondere die geforderte dreijährige Finanzierungsperspektive benannt.

Positiv hervorgehoben wird, dass die Hermann-Stiftung für das Jahr 2025 eine dreijährige Förderung zugesagt hat. Der formale Abschluss dieses Förderprozesses steht jedoch noch aus. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass sowohl das Registergericht als auch das Finanzamt Rückmeldungen zur Satzung gegeben haben, die derzeit als nicht satzungsgemäß bewertet wird und entsprechend angepasst werden muss.

Insgesamt wird die Generalversammlung als gelungen beschrieben. Politische Vertreter*innen waren anwesend, und es wurden drei Personen in Funktionen gewählt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro. Dieser wird angelegt und nach Austritt eines Mitglieds zurückgezahlt. Zudem besteht die Möglichkeit, dass auch Einrichtungen, Vereine oder Initiativen Mitglied der Stadtteilgenossenschaft werden.

3.2 Finaler Entwurf der Manshardtstraße (Hochbahn)

Herr Lukas Renken (Hochbahn) stellt den aktuellen Planungsstand zur Neugestaltung der Manshardtstraße vor. Bestandteil der Planung ist unter anderem die Pflanzung von insgesamt 160 großkronigen Alleeebäumen, die bereits etwa zehn Jahre alt sind. Zudem ist der Bau eines Kopenhagener Radwegs sowie einer Stadtraststation vorgesehen.

Die Beleuchtung im Straßenraum wird vollständig umgestellt und soll künftig zu einer deutlich höheren Helligkeit beitragen. Insgesamt sind 74 Parkplätze innerhalb der Manshardtstraße vorgesehen. Davon entfallen 52 auf öffentliche Parkplätze, hinzu kommen eine Ladezone, 13 Stellplätze für SwitchHH, sechs Stellplätze für Elektrofahrzeuge sowie zwei Behindertenparkplätze.

Die endgültige Führung des Busverkehrs ist derzeit noch nicht festgelegt; eine Entscheidung wird voraussichtlich Anfang 2027 getroffen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist ebenfalls für Anfang 2027 vorgesehen. Der Anliegerverkehr könnte gegebenenfalls bereits ab Mitte beziehungsweise Ende 2026 ermöglicht werden, während die Tief- und Straßenbauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2026 beginnen.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird Kritik am Wegfall von Parkplätzen geäußert. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass entsprechende Stellungnahmen an das zuständige Bezirksamt zu richten sind. Langfristiges Ziel der Planung ist es, den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu machen.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

3.3 Schutz des Gartens vor Vandalismus und Diebstahl

Im weiteren Verlauf wird über eine zunehmend problematische Situation im Umfeld des Gartens berichtet. Dabei wird auf mehrere Einbrüche sowie auf den Diebstahl unter anderem einer Holzbank hingewiesen. Zudem wird ein punktueller, teilweise stabiler Drogenhandel beschrieben. Viele Mitglieder äußern in diesem Zusammenhang Sicherheitsbedenken.

Diskutiert werden verschiedene mögliche Maßnahmen und Einschätzungen. Unter anderem wird eine Erhöhung der Gitterhöhe auf etwa 1,80 Meter angesprochen. Die bestehende Beleuchtung entlang der Wege wird grundsätzlich positiv bewertet. Der Sportgarten steht bereits im Austausch mit der Polizei, zeigt sich jedoch skeptisch gegenüber rein repressiven Maßnahmen. Es wird die Einschätzung geäußert, dass polizeiliche Einsätze allein zu Verdrängungseffekten führen könnten.

Aus der Runde werden weitere Vorschläge eingebracht, darunter eine stärkere Präsenz im Garten, eine Kombination aus abschreckenden und zugleich einladenden Elementen – beispielsweise durch ein Willkommensschild – sowie die Schaffung sichtgeschützter Sitzbereiche als Rückzugsorte für Jugendliche. Der Einsatz von Bewegungsmeldern oder zusätzlichem Licht wird vom Sportgarten kritisch gesehen, da hierdurch der Naturraum beeinträchtigt werden könnte. Mehrere Wortmeldungen betonen, dass es sich um ein systemisches und langfristiges Thema handelt, das den Quartiersbeirat auch im kommenden Jahr weiter beschäftigen wird.

TOP 4 – Sachstände Beiratsempfehlungen und Nachfragen

4.1 Objekt Everlingweg 19

Das Grundstück Everlingweg 19 war bisher im Erbbaurecht vergeben. Nach Ablauf des Erbbaurechtsvertrages wurde das Objekt (Grundstück und Gebäude) vom Erbbauberechtigten

zurückgenommen und befindet sich derzeit in der Zuständigkeit des LIG. Die bisherige Nutzung ist beendet.

Aktuell wird der Abbruch der Gebäude und Freimachung vorbereitet, da das Bezirksamt die Übertragung des Grundstücks ins Verwaltungsvermögen Stadtgrün beantragt hat. Hintergrund ist, dass das Grundstück umgestaltet werden und in die östlich angrenzende Grünanlage Schiffbeker Moor (Parkanlage und Spielplatz) integriert werden soll. Das Projekt erfolgt im Rahmen des Vertrages für Hamburgs Stadtgrün. Es gibt noch keine konkrete Planung dazu, daher kann zur zukünftigen Gestaltung noch keine Information gegeben werden.

Eine Teilnehmerin regt an, den vor Jahren bereits entwickelten Nutzungszweck eines Biergartens oder Kulturzentrums wieder ins Gespräch für das Grundstück zu bringen. Es ist dafür zu klären, wie weit die oben genannten Planungen bisher fortgeschritten sind.

TOP 5 – Verfügungsfondsanträge

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden mehrere Anträge aus dem Verfügungsfonds vorgestellt. Zunächst wird der Antrag „Weihnachtsclown für Adventsfeier“ eingebracht und erläutert. Anschließend werden die Anträge „Veranstaltungsausstattung“ sowie „Bildergalerie“ vorgestellt. Die inhaltliche Beratung erfolgt im Gremium. Alle Anträge wurden wie folgt bewilligt:

Weihnachtsclown für Adventsfeier

Alle anwesenden stimmberechtigten Personen

Ja	8
Nein	0
Enthalten	0

Alle anwesenden Personen der Politik

Ja	2
Nein	0
Enthalten	0

Veranstaltungsausstattung

Alle anwesenden stimmberechtigten Personen

Ja	8
Nein	0
Enthalten	0

Alle anwesenden Personen der Politik

Ja	2
Nein	0
Enthalten	0

Bildergalerie

Alle anwesenden stimmberechtigten Personen

Ja	8
Nein	0
Enthalten	0

Alle anwesenden Personen der Politik

Ja	2
Nein	0
Enthalten	0

TOP 6 – Sonstiges

6.1 Fortführungsbeschluss 2026

Empfehlung Fortführung der Beiratsarbeit in 2026

Der Quartiersbeirat Horner Geest spricht sich angesichts der Vielzahl in den kommenden Jahren geplanten baulichen Projekte und Vorhaben im Stadtteil für eine Fortführung der Beiratsarbeit im Jahr 2026 aus mit der gleichen Anzahl von 5 Sitzungen und Finanzierung der Geschäftsstelle sowie des finanziellen Umfangs des Verfügungsfonds aus und bittet den Regionalausschuss Hamm/Horn/Borgfelde und den Cityausschuss um entsprechende Beschlüsse.

Der Beirat stimmt wie folgt ab:

Alle anwesenden Personen

Ja	16
Nein	0
Enthalten	0

Alle anwesenden stimmberechtigten Personen

Ja	8
Nein	0
Enthalten	0

Alle anwesenden Personen der Politik

Ja	2
Nein	0
Enthalten	0

Darüber hinaus werden die geplanten Sitzungstermine für das Jahr 2026 bekannt gegeben.

1. **04. Februar 2026 (Mittwoch)**
2. **13. April 2026 (Montag)**
3. **03. Juni 2026 (Mittwoch)**
4. **07. September 2026 (Montag)**
5. **02. Dezember 2026 (Mittwoch)**

Sonstiges

Hinweise auf eine Wasserproblematik im Horner Moor

Folgende Infos sind dazu im Bezirksamt bekannt gegeben worden:

- Gewässer zweiter Ordnung
- Der See wird nur über Oberflächenwasser gespeist. Die U4-Baustelle soll keine Auswirkungen auf den Wasserspiegel haben. Ein saisonal wechselnder Wasserspiegel sei normal.
- MR32 wird versuchen Lösungen zu finden und wird berichten.

Diskussionen über die Fällung höherer Bäume in Schrebergärten sowie mögliche neue Regelungen

Die Prüfung einer Freigabe von Supermarktparkplätzen für Bewohner:innen

Soll im kommenden Jahr weiterverfolgt werden, ob das grundsätzlich mit Erlaubnis des Eigentümers möglich ist.

Horner Aufschwung: Werden Bedarfe älterer Menschen noch ausreichend ins Projekt einbezogen
Ein Projektbeteiligte erläutert, dass der Horner Aufschwung grundsätzlich für Angebote für ältere Menschen offen ist. Diese Angebote müssen sich eigenständig organisieren und melden.